

Landessportbund fordert Erhöhung des Sporthaushalts - Online-Petition bei der Bremischen Bürgerschaft eingereicht

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

der Landessportbund Bremen braucht dringend die Unterstützung seiner Mitgliedsvereine, Mitgliedsverbände und deren Mitgliedern!

Als Landessportbund haben wir bei der Bremischen Bürgerschaft eine Online-Petition für eine Erhöhung des neuen Sporthaushalts eingereicht. Die Petition ist seit heute öffentlich und kann ab sofort online unter <https://bit.ly/3hrtZho> mitgezeichnet werden. Und genau da kommen unsere Sportvereine- und Verbände mit ihren rund 150000 Mitgliedern ins Spiel!

Damit wir uns als Sportgemeinschaft im Land Bremen gegenüber dem Senat möglichst viel Gehör verschaffen und den Forderungen zur Erhöhung des Sporthaushalts Nachdruck verleihen, ruft der LSB Bremen alle Sportlerinnen und Sportler sowie die Sportvereine und Vereinsmitglieder in Bremen und Bremerhaven dazu auf, die Online-Petition durch ihre Mitzeichnung aktiv zu unterstützen. Ganz wichtig in diesem Zusammenhang: Auch Minderjährige können die Petition mitzeichnen. Egal ob Eltern, Kinder, Großeltern oder deren Freunde und Verwandte.

Unsere Bitte an die Vereine, Verbände und alle Sportbegeisterten im Land Bremen: Bitte teilt und verbreitet die Informationen zur Online-Petition des LSB auf allen Kanälen und informiert eure Mitglieder durch entsprechende Rundschreiben, Aushänge, Mitteilungen auf der Homepage, E-Mails oder Facebook-Beiträge. Denn eines ist klar: Wenn der organisierte Sport in Bremen und Bremerhaven zusammensteht und mit einer Stimme spricht, dürfte es der Politik schwerfallen, uns zu ignorieren und auf unsere Forderungen einzugehen.

Nicht zuletzt in der aktuellen Coronakrise zeigt sich, wie wichtig der Vereinssport für die Gesellschaft ist. Der neue Sporthaushalt des Bremer Senats wird der gesellschaftlichen Bedeutung des Sports dabei in keiner Weise gerecht. Fakt ist, dass unter dem Strich auch weiterhin kaum etwas bei den Vereinen ankommt. Ohne zusätzliche öffentliche Gelder steigen die Mitgliedsbeiträge der Vereine immer weiter an und der Vereinssport wird teuer und unattraktiv. Daher fordert der LSB für das laufende Jahr 2020 eine Erhöhung des Sport-Budgets um mindestens 1,2 Millionen Euro für Maßnahmen, von denen der organisierte Sport und die Mitglieder der Sportvereine unmittelbar profitieren.

Konkret fordern wir vom Bremer Senat folgende Maßnahmen:

- Bereitstellung von Fördermitteln zur Gewinnung und Ausbildung von Übungsleiter/innen und Trainer/innen.
- Erhöhung der Energiekostenzuschüsse für die Sicherstellung der vereinseigenen Sportanlagen.
- Erhöhung der (Nachwuchs)Leistungssportförderung und Talentförderung.
- Kostenfreie Nutzung von öffentlichen Sportanlagen, Sport- und Schulhallen sowie Schwimmbädern für die Träger des Sports (Vereine des Landessportbundes).
- Verhinderung von Ausgrenzung aus dem Vereinsleben durch eine finanzielle Übernahme von Vereinsmitgliedschaften für sozial benachteiligte Personenkreise.
- Sicherstellung der funktionalen und wohnortnahen Sportflächen (sportartübergreifend) für die Träger des Sports (Landessportbund), Vereine, Verbände und Gliederungen auch als Begegnungsstätten.

Die Mitzeichnungsfrist für die Online-Petition des Landessportbundes Bremen beträgt sechs Wochen und endet am 23. Juli 2020. Nähere Informationen zur Verfahrensweise mit öffentlichen Petitionen und

den entsprechenden Regularien gibt es auf der Webseite der Bremischen Bürgerschaft unter <https://www.bremische-buergerschaft.de/index.php?id=58>.

Wir bedanken uns im Voraus für eure Unterstützung und hoffen auf eine möglichst große Resonanz aller Bürgerinnen und Bürger sowie Sportlerinnen und Sportler im Land Bremen!

Mit freundlichen und sportlichen Grüßen

Karoline Müller
Geschäftsführerin

Andreas Vroom

Präsident

.....

Landessportbund Bremen e.V.

Karoline Müller
Geschäftsführerin
Hutfilterstraße 16-18
28195 Bremen
Tel. 0421 / 7 92 87-12

k.mueller@lsb-bremen.de

www.lsb-bremen.de

[Facebook](#) | [Twitter](#)

Vereinsregister Bremen Nr.: 2111

Vertreter (§ 26 BGB): Andreas Vroom (Präsident), Thomas Trenz, Helke Behrendt, Monika Wöhler